

# Evangelischer Gemeindebrief

für den Pfarrsprengel Pāwesin

Bagow, Brielow, Butzow, Gortz, Grabow Ketzür,  
Lünow, Mōtzow, Pāwesin, Radewege, Riewend, Roskow, Weseram

\*

Ausgabe 1/2009 – Epiphānias bis Ostern



Rembrandt: Der zwölfjābrige Jesus im Tempel (1652)

„Warum habt ihr mich gesucht?

Wißt ihr nicht, daß ich sein muß in dem,  
was meines Vaters ist?“

Liebe Leser,

(1) Maria und Josef, gehen nach alter Sitte mit ihrem Sohn Jesus nach Jerusalem, um das Passafest am Tempel zu feiern.

Sie gehen mit vielen aus ihrer Verwandtschaft und Nachbarschaft. Auf dem Rückweg merken sie erst am Abend, daß das Kind fehlt. Sie suchen bei allen Bekannten – vergeblich. Sie kehren voll Sorge in die Stadt zurück und suchen dort. Sie finden das Kind im Tempel, es übt sich im Lehrgespräch mit den Schriftgelehrten. Das Kind weist ihre Vorwürfe zurück: **„Warum habt ihr mich gesucht? Wißt ihr nicht, daß ich sein muß in dem, was meines Vaters ist?“** Das Kind kommt dennoch mit, ist folgsam.

(2) Jesus suchen. Denken, man habe ein Recht darauf, ihn bei sich zu haben und er müsse stets mitgehen, hin und zurück und egal wohin sonst... Suchen. Suchen und ihn nicht finden. Und erst einmal denken: „Er wird wohl bei den anderen sein, wir müssen gar nicht suchen.“ Bei den anderen. Und wenn nicht? Dann kommt jäh die Panik auf, wo er sein könnte. Panik, daß er nicht gleich zur Hand und zur Stelle ist. Und ihn dann einfach nirgends finden können... Schließlich einsehen müssen: Er ist nicht da. Er fehlt. Wie sonderbar! Auf dem Weg hin (zu Gottes Haus) war er doch immer da gewesen. Aber jetzt – auf dem Weg zurück... Hoffnungslos! Sie müssen umkehren! Wieder zurück (zu Gottes Haus). Anders finden sie ihn nicht. Und dann bekommen sie es gesagt, daß es nicht an ihnen ist, ihm Vorwürfe zu machen, sondern sie müssen selbst welche hören Ob sie sich nicht hätten denken können, daß er in dem sein muß, was seines (himmlischen) Vaters ist? Dennoch, jetzt, wo sie ihn gesucht und am rechten Ort gefunden haben, ist Jesus folgsam. Er geht mit ihnen mit in ihre Stadt (Nazareth) zurück, er ist wieder ganz ihr Kind.

(3) Die Geschichte handelt von den Menschen, Männern und Frauen wie Maria und Joseph, die plötzlich merken, daß sie etwas Entscheidendes nicht mehr finden können. Dieses Entscheidende ist für Maria und Josef das Kind, das sie von Gott, - mit Gott haben. Bei uns könnte es ebensowohl etwas anderes sein, das wir von Gott, - mit Gott haben: Ein Gefühl. Ein Auftrag. Ein bestimmter Mensch. Wie sie noch unterwegs sind, hin zur Freude, hin zu Gott, da ist das Kind noch bei ihnen. Aber auf dem Weg weg von Gott, da ist ihr Sohn plötzlich verschwunden.

*Das macht also einen Unterschied, ob man auf dem Hinweg ist zu Gott, dem ewigen Zuhause, oder auf einem Rückweg zur eigenen Behausung. Im einen Falle*

*haben sie in Jesus Gottes Kind dabei, im anderen aber nicht.*

Sie suchen drei Tage. Er ist unauffindbar weg. Es ist der Verlust wie ein Todesschrecken, das Suchen wie ein Gang zum offenen Grab... und das Finden endlich ein unglaublich freudiges Erschrecken.

*Gott muß also durch alle Schrecknisse von Tod und Trennung hindurch gesucht werden, wenn er verloren gegangen ist. Sonst ist er nicht wiederzufinden. Sie hätten Jesus also nie wiedergefunden, wenn sie nicht zu Gottes Haus zurückgekehrt wären.*

Sie finden ihn schließlich in Gottes Haus, wo er sich allen anderen überlegen zeigt. Sie denken freilich schon, ihm noch Vorwürfe machen zu müssen: "Mein Sohn, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht." So suchen wir nach unserer Liebe. Nach unserer Freude. Nach dem, was wir von Gott, - mit Gott haben. Und schleudern ihm das entgegen, kaum daß sie seiner ansichtig werden. Er aber... Er gibt das zurück. Er sagt: „**Warum habt ihr mich GESUCHT?**“

*Und will damit also sagen: Hätten sie sich klar gemacht, daß er nur in Gottes Haus zu finden sein konnte, dann hätten sie ihn ja wohl nicht SUCHEN müssen! Wie aber haben sie das vergessen können? Wie können wir das je vergessen, daß das, was uns entgeht oder verloren ist, alles geborgen ist bei Gott und in Gott? Wieso suchen wir es so beharrlich an anderen Orten?*

Ja, wieso? Liebe Leser, das erste wird wohl sein: Umkehren...

Es grüßt herzlich  
Ihr Martin Gestrich

\* \* \* \* \*

Herr, erwecke in uns täglich die Sehnsucht nach dir.  
Mit dir zu gehen. Dich zu suchen.  
Denn sonst läuft alles ins Leere, unser Tagewerk,  
unsere Leistung sei so groß sie wolle.  
Und laß uns beharrlich sein. Du bist, wo du bist.  
Du bist unseren Wünschen nicht untertan.  
Du mutest uns Schmerz und Irregehen zu.  
Das heißt- wir selber tun uns das an,  
weil wir immer nicht gleich zu dir kommen.  
Aber wenn wir da hingelangen, wo du bist,  
dann geh du auch mit uns, Herr...

In **Päwesin, Bagow und Riewend** geht alles seinen Gang. In Riewend wurde das Kirchenschiff an einer Stelle abgestützt. Wir danken Herrn *Ingenieur Dieckmann, Bagow*, und der *Firma Bossan* für diese Hilfe.

In **Roskow** entstand ein wunderbarer, ganz neuer Raum: Die Winterkirche wurde nach Plänen des Gemeindegemeinderates restauriert. Auch hier ist vielen Spendern und Handwerkern zu danken, einige haben alles umsonst gemacht, es war eine große Hilfe!

In **Weseram** wurde nach langer, schwerer Arbeit unseres Orgelbauers *Jörg Stegmüller* mit einem Festkonzert mit *Kreiskantor Fred Litwinski* die Wäldner-Orgel wieder eingeweiht. Sie war Jahrzehnte lang stumm. Nur dem leidenschaftlichen Einsatz des Fördervereins ist dieser Erfolg (und übrigens auch die großartige Bewirtung) zu verdanken!



*(Foto: Jörg Stegmüller)*

## FREUDE UND LEID

### ***Aus unseren Gemeinden starben und wurden kirchlich bestattet:***

Lucie G., geb. Sz. in Butzow, 85 Jahre

Erika Helene D., geb. H. in Roskow, 86 Jahre

Alfred M. in Päwesin, 71 Jahre

Ilse K., geb. Schm. in Ketzür, 88 Jahre

### ***Zu ihrer Goldenen Hochzeit erhielten Gottes Segen:***

Kurt und Anneliese Sch. aus Brielow am 1. November

Ilse und Jürgen Ei. aus Butzow am 19. Dezember

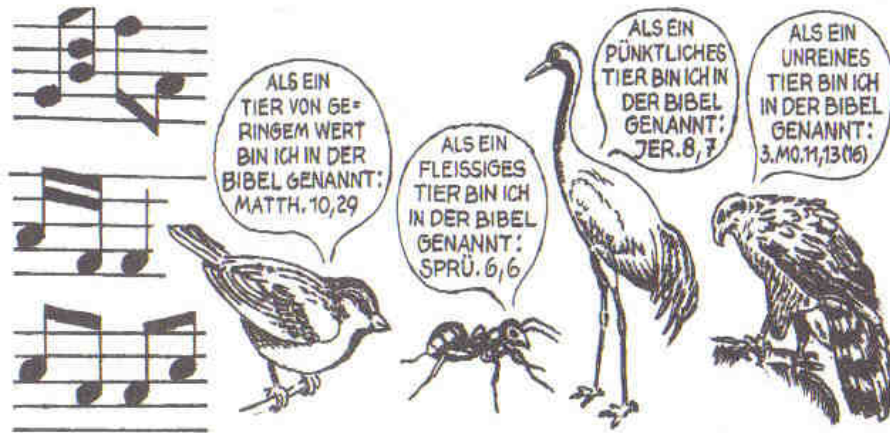
*Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.*

*Lukas 18,27 (Jahreslosung 2009)*

## DER KLEINE KIRCHENGEIST BRAUCHT EINE IDEE

Unschlüssig saß der kleine Kircheng Geist auf dem Boden und dachte nach. Es war zum Verzweifeln und er war schon nahe daran, dieses Papier einfach wegzuworfen. Irgendetwas hielt ihn jedoch davon ab. Es sah interessant aus. Nur zu gern hätte der kleine Geist gewusst, was diese Zeichen, Bilder und Buchstaben zu bedeuten hatten. Aber woher sollte ein kleiner Geist so etwas wissen? Er drehte das Papier auf den Kopf und las es noch einmal. Vielleicht ließ sich dieses Rätsel so leichter lösen? Nein, das Rätsel blieb stur und stand immer noch stumm auf dem Papier. Der kleine Kircheng Geist begann es böse anzusehen, aber es wollte einfach nichts verraten.

Plötzlich sah er, dass man mit den Worten der Bilder etwas machen muss. Sofort machte er sich an die Arbeit ... Das erste Bild sind Noten ... aus dem N soll man ein G machen ... das e soll ein t werden und der 5. Buchstabe, der letzte also, soll weg. Erfreut stellte der kleine Kircheng Geist fest, dass er das erste Wort herausbekommen hatte! „Gott“ hieß es! Aber wie geht es weiter??



N=G | L n=v | m i=s | K n=a | J l a  
 e=t 5 | i n g | 6=t | n=d | l e=n



## AKTUELLE VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE IM SPRENGEL PÄWESIN

☺ bedeutet: für Kinder besonders geeignet

### Sonabend, 10. Januar

14.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Gortz  
 15.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Butzow  
 16.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Ketzür

### **1. Sonntag nach Epiphania, 11. Januar**

☺ 10.00 Uhr Gottesdienst Radewege

### Dienstag, 13. Januar

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227  
 19.30 Uhr Treffen Kigo-Team, Brielow

### Mittwoch, 14. Januar

17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Roskow

### Donnerstag, 15. Januar

14.30 Uhr Seniorenkreis, Ketzür

### Freitag, 16. Januar

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

### Freitag, 16. Januar

19.00 Uhr Taizé-Abendandacht, Brielow

### Sonabend, 17. Januar

☺ 10.00 Uhr Christenlehre, Brielow

### **2. Sonntag nach Epiphania, 18. Januar**

☺ 10.00 Gottesdienst, Radewege

### Dienstag, 20. Januar

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

### Mittwoch, 21. Januar

13.30 Uhr Seniorenkreis, Brielow

### Freitag, 23. Januar

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

Sonnabend, 24. Januar



15.00 Uhr Gemeindebundversammlung,  
Zwölf-Apostel, Berlin-Schöneberg  
18.00 Uhr Podiumsdiskussion, Zwölf-Apostel, Berlin-Schöneberg

**3. Sonntag nach Epiphania, 25. Januar**

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 27. Januar

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 28. Januar

14.00 Uhr Seniorenkreis, Roskow

Donnerstag, 29. Januar

19.00 Uhr Geschäftsführender Ausschuß, Päwesin

Freitag, 30. Januar

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

Sonnabend, 31. Januar

14.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Lünow  
15.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Weseram  
16.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Päwesin

**Letzter Sonntag nach Epiphania, 1. Februar**

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 3. Februar

13.00 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 4. Februar

14.30 Uhr Seniorenkreis Päwesin

**Septuagesimae, 8. Februar**

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 10. Februar

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 11. Februar

17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Roskow

Donnerstag, 12. Februar

14.30 Uhr Seniorenkreis, Weseram  
20.00 Uhr Gesprächskreis (Ort bitte im Pfarramt erfragen)

Freitag, 13. Februar

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow  
19.00 Uhr Taizé-Abendandacht, Brielow

**Sexagesimae, 15. Februar**

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 17. Februar

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 18. Februar

13.30 Uhr Seniorenkreis, Brielow

Donnerstag, 19. Februar

14.30 Uhr Seniorenkreis, Ketzür

Freitag, 20. Februar

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow  
19.00 Uhr Jugendgottesdienst, St. Katharinen

Sonnabend, 21. Februar



10.00 Uhr Christenlehre, Brielow  
14.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Butzow  
15.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Ketzür  
16.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Gortz

**Estomihi, 22. Februar**

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 24. Februar

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 25. Februar

14.00 Uhr Seniorenkreis, Roskow

Donnerstag, 26. Februar

19.00 Uhr Geschäftsführender Ausschuß, Roskow

Freitag, 27. Februar

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

Sonnabend, 28. Februar

14.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Lünow

15.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Weseram

16.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Päwesin

**Invocavit, 1. März**

☉ 10.00 Uhr Sprengelgottesdienst zum Beginn der Passionszeit, Brielow

Dienstag, 3. März

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 4. März

14.30 Uhr Seniorenkreis Päwesin

Donnerstag, 5. März

18.45 Uhr Andacht, Lindenhof

20.00 Uhr Gesprächskreis (Ort bitte im Pfarramt erfragen)

Freitag, 6. März

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19.00 Uhr Weltgebetstag, Brielow

Sonnabend, 7. März

Kreissynode

**Reminiscere, 8. März**

☉ 10.0 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 10. März

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 11. März

17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst

Donnerstag, 12. März

14.30 Uhr Seniorenkreis, Weseram

Freitag, 13. März

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

Sonnabend, 14. März

14.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Butzow

15.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Ketzür

16.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Gortz

**Oculi, 15. März**

10.00 Uhr Brunch in Brielow

12.00 Uhr Abfahrt nach Berlin-Friedrichshain

🌸 14.00 Uhr Gemeindebundgottesdienst, Pfingstgemeinde, Berlin-Friedrichshain

anschließend Gespräche und Kaffee

🌸 16.00 Uhr Gemeindebundversammlung, Pfingstgemeinde, Berlin-Friedrichshain

Dienstag, 17. März

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 18. März

13.30 Uhr Seniorenkreis, Brielow

Donnerstag, 19. März

14.30 Uhr Seniorenkreis, Ketzür

Freitag, 20. März

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19.00 Uhr Jugendabend, Brielow

Sonnabend, 21. März

👤 10.00 Uhr Christenlehre, Brielow

14.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Lünow

15.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Weseram

16.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Päwesin

**Lätare, 22. März**

☉ 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 24. März

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 25. März

14.00 Uhr Seniorenkreis, Roskow

Donnerstag, 26. März

19.00 Uhr Geschäftsführender Ausschuß, Brielow

Freitag, 27. März

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19.00 Uhr Taizé-Abendandacht, Brielow

Judica, 29. März

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 31. März

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 1. April

14.30 Uhr Seniorenkreis Päwesin

Donnerstag, 2. April

20.00 Uhr Gesprächskreis (Ort bitte im Pfarramt erfragen)

Freitag, 3. April bis Sonntag, 5. April

Konfirmandenfahrt nach Mötzow

Palmsonntag, 5. April

© 14.00 Uhr Sprengelgottesdienst, Weseram, mit KMD Matthias Passauer

Dienstag, 7. April

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Gründonnerstag, 9. April

17.30 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl, Lindenhof

19.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl, Radewege

Karfreitag, 10. April

9.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl, Butzow

10.30 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl, Lünow

15.00 Uhr Sprengelgottesdienst zur Sterbestunde Jesu, mit heiligem Abendmahl, Brielow

16.30 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl, Gortz

Osternacht, 11. April

23.30 Uhr Sprengelgottesdienst mit heiligem Abendmahl, Päwesin

Ostermorgen, 12. April

© 10.00 Uhr Sprengelgottesdienst mit heiligem Abendmahl, Ketzür

© 18.00 Uhr Familiengottesdienst zum Osterfest mit anschließendem Feuer,  
Roskow

## GEMEINDEBUND



Beim letzten Treffen des Gemeindebundes am 8. November 2008 haben sich etwa die Hälfte der mittlerweile 38 Mitgliedsgemeinden einander mit kleinen Präsentationen vorgestellt. Sie befinden sich in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Ostprignitz-Ruppin, Dahme-Spreewald sowie in ehem. Ost- und Westberlin. Damit ist der Prozeß der Bildung von Gemeindepartnerschaften innerhalb des Bundes eröffnet. Dieses Thema wird wohl auch im Mittelpunkt der Zusammenarbeit im neuen Jahr stehen. Ferner hat der Vorstand einen Bericht über die seit der Gründung am 20.9. des Jahres geleistete Arbeit gegeben: Besuch des Pfarrkonventes Finsterwalde; Besuch des GKR Lübben-Land; Besuch einer Gesprächsrunde zur Lage in Wittstock-Ruppin in Neuruppin; Besuch der Pfingstgemeinde Berlin-Friedrichshain und Besuch einer Versammlung von etwa 45 Ältesten in Krausnick (LDS). Ferner wurde die Jahresplanung 2009 vorgestellt. Die Andacht hielt Pfarrer Johannes Simang (Sankt Markus, Berlin-Mitte).

Weitere Termine sind:

**24. Januar** - 15 Uhr Gemeindebundversammlung  
18 Uhr Gesprächsveranstaltung

Ort: Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde, An der Apostelkirche 1,  
Berlin (Schöneberg)

**15. März** - 14 Uhr Gottesdienst mit der Pfingst-Kirchengemeinde,  
anschließend gemeinsames Kaffeetrinken  
16 Uhr Gemeindebundversammlung

Ort: Pfingst-Kirchengemeinde, Petersburger Platz 5, Berlin (Friedrichshain)

Dorthin werden wir mit einem Bus fahren! (Abfahrt in Brielow um 12 Uhr) Wir beginnen mit einem **Brunch** (wer mag kann etwas beisteuern) **um 10 Uhr im Pfarrhaus Brielow**. Einfach dazukommen und reden und genießen.

## AUS UNSEREN GEMEINDEN

In vielen Dörfern wurden die Weihnachtsbäume für die Kirchen gespendet, dafür allen Gebern herzlichen Dank! Hervorgehoben sei *Bauer Lau*, der gleich mehrere Dörfer glücklich gemacht hat!

Bei den Martinsfesten haben wir unser neues Schattentheater eingeweiht! *Uwe Klingberg* aus Weseram hat es vielfältig einsetzbar und transportabel und schön anzusehen gebaut, ihm sei dafür herzlich gedankt! Ebenso für die (zusammenklappbare!) Krippe, die beim Krippenspiel in Radewege zum Einsatz kam! In Radewege und in Brielow wurden insgesamt 278,41 € für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gesammelt und 11 Päckchen gepackt – Dankeschön!



In **Brielow** sind dank des unermüdlichen Fördervereins mehrere kulturelle Höhepunkte veranstaltet worden. Einem Sinfoniekonzert mit der Sinfonietta Bulgarica folgten die Donkosaken und das Luciafest nach schwedischer Tradition. Sehr dankbar sind wir auch für das energische Engagement des Vereins, mit dem er für die Erneuerung der Küche und des Badraums/WC eingetreten ist. Die Landfrauen haben überdies den ehemaligen Christenlehrerraum in ein elegantes Gesprächszimmer verwandelt. Wir denken: Nur so werden die Kirchengemeinden eine Zukunft haben. Indem sie sich öffnen und gute Partner finden. Dank an alle, die diese Dinge vorangebracht haben, an *Herrn Freiberg* vom Vorstand, der die meisten der handwerklichen Arbeiten übernahm, *Herrn Müller* (Elektroarbeiten), der *Firma Wetzels* und allen, die halfen!

In **Radewege** machte der KIRCHDACH-Verein seinem Namen alle Ehre. Die Kirche hat ein neues Dach, nach allen Regeln der Kunst bei Wind und Wetter aufgebracht! Das Engagement für dieses große Projekt erforderte viel

Ausdauer. Die Kirchengemeinde alleine hätte das nie geschafft! Wir danken auch den Radeweger Bürgern, die für den Wetterhahn gespendet haben, allen am Bau Beteiligten, besonders aber bei *Herrn Hansjörg Klein*, der uns die statistischen Berechnungen geschenkt hat. Ferner schulden wir der *Firma Bossan*, der *Firma Frischbeton* und der *Brielower Agrar* Dank für ihre Hilfe. Das Dach wurde am 4. Advent mit einer Andacht über Marienlieder und einem anschließenden Empfang eingeweiht.



„Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau, kommet, das liebliche Kindlein zu schaun ...“

*Anspiel am Heiligabend in Butzow.*

*(Foto: Andrea Weise – herzlichen Dank!)*

In **Butzow, Gortz und Lünow** machten die Fördervereine mit gelungenen Adventsfeiern und Bewirtung auf sich aufmerksam. In Butzow spielte an der noch mit Balg betriebenen Gesell-Orgel Herr Passauer vom Dom; nach dem Gottesdienst gab es eine Tonbildschau zum Dorffest und Kaffee und Kuchen. In Gortz konnte die Kirche die Besucher kaum fassen, als zu einem weihnachtlichen Gospelkonzert eingeladen wurde. In Lünow gab es die traditionelle Lesung, aber in neuer Besetzung – gleichfalls mit gutem Anklang.

In **Mötzow** fand im Speiseraum des Domstifts erstmals eine Adventsandacht statt. Sie wurde gut angenommen, so daß wir überlegen, dort gelegentlich an Wochenenden kleine gottesdienstliche Veranstaltungen anzubieten. Bitte achten Sie auf Abkündigungen und Aushänge.

In **Ketzür** wurde im Rahmen des Seniorenkreises im Gutshaus der DEFA-Film „Das Mädchen hieß Gesine“ von 1971 gezeigt. Er wurde damals in Ketzür gedreht, zahlreiche Dorfbewohner sind im Lauf des Films zu sehen.

## ANMELDUNG FÜR DIE FAHRTEN

### Besuch der Pfingst-Kirchengemeinde in Berlin-Friedrichshain am 15. März

Abfahrt: 12.00 Uhr in Brielow, Abholung in allen Dörfern  
Anmeldung: mündlich, telefonisch oder im Büro bis 3. März  
Unkosten: ca 15 €

### Klosterfahrt nach Goslar vom 30. April bis 3. Mai

Anmeldung: mündlich, telefonisch oder im Büro bis 31. März  
Unkosten: ca 130 €(Vollpension)  
Anzahlung: 50,00 €

### Gesamt seniorenfahrt nach Magdeburg am 17. Juni

*für Gortz, Ketzür, Butzow, Radewege, Brielow*

Anmeldung und Anzahlung (20,00 €) bis zum 3. Juni  
Gortz bei Frau Pollähn  
Ketzür bei Frau Raulf  
Butzow bei Frau Weise  
Radewege und Brielow bei Uta Müller

### Gesamt seniorenfahrt nach Magdeburg am 24. Juni

*für Lünow, Weseram, Roskow, Päwesin, Bagow, Riewend, Bollmannsrub*

Anmeldung und Anzahlung (20,00 €) bis zum 10. Juni  
Lünow bei Frau Fritz  
Weseram bei Frau Horn  
Roskow bei Frau Schwienke  
Päwesin, Bagow, Riewend, Bollmannsrub bei Frau Stewien

### Ostseefahrt für alle Generationen vom 28. bis 30. August

Anmeldung: mündlich, telefonisch oder im Büro bis 15. Juli  
Unkosten: noch offen, es wird nicht teuer, da wir uns selbst verpflegen  
Anzahlung: 50,00 €

### Klosterfahrt nach Goslar vom 16. bis 18. Oktober

Anmeldung: mündlich, telefonisch oder im Büro bis 15. September  
Unkosten: ca 100 €(Vollpension)  
Anzahlung: 50,00 €

## PFARRAMT FÜR ALLE GEMEINDEN

### Pfarrer Martin Gestrich ist zu erreichen im:

Pfarrhaus Päwesin	Pfarrhaus Brielow
Kirchplatz 1; 14778 Päwesin	Hauptstrasse 39; 14778 Beetzsee
Telefon : 033838/40226	Telefon und Fax: 033837/40227
oder: 033838/28995	Internet: <a href="http://Pfarramt.Brielow(.)web.de">Pfarramt.Brielow(.)web.de</a>
<u>Internet</u> – Pfarrer Gestrich	Sprechzeit:
Pastoro( )web.de	Dienstag Vormittag ab 9.30 Uhr

Ansonsten ist jederzeit ein Gespräch nach Vereinbarung möglich.  
Auf Anfrage kommt der Pfarrer ins Haus.  
Sie können auch gerne Termine für Krankenbesuche vereinbaren!

**Unsere Sekretärin ist dienstags von 13 – 17 Uhr in Brielow. Somit ist das Brielower Büro dienstags von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet!**

### Kontoverbindung

Kreiskirchliches Verwaltungsamt Potsdam-Brandenburg  
Evangelische Darlehensgenossenschaft Kiel  
Konto-Nr.: 77 92 10; BLZ: 210 602 37  
Bitte bei „Verwendungszweck“ immer den Namen der Gemeinde angeben!

\* \* \*

### Die Katechetinnen sind unter folgenden Adressen zu erreichen:

#### **Bettina Radcke**

befindet sich in der Elternzeit

#### **Gabriele Maetz**

OT Schenkenberg; Kastanienallee 11A; 14550 Groß Kreutz (Havel);  
Telefon: 033207/31710; Internet: [Gabi.Maetz\(.\)gmx.de](mailto:Gabi.Maetz(.)gmx.de)

\* \* \*

Homepage des „**Gemeindebundes**“: [www.gemeindebund-online.de](http://www.gemeindebund-online.de)

### Impressum

Kostenloser Gemeindebrief an alle Interessierten im Sprengel Päwesin  
Auflage 1000 Stück  
Redaktion: Martin Gestrich, Gabriele Maetz  
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: (Ostern bis 4. So n. Trin.): 31.3.2009  
**Beiträge aus der Gemeinde sind herzlich willkommen!**